

Gruppenreise nach Göhren, Insel Rügen, vom 19.09. - 26.09.2015
Reisebericht

Bundeswehr Sozialwerk, Regionalstelle Frankenberg/Sachsen
Organisator und Betreuer. Birgit Dörfel

Gen Norden auf die Insel Rügen/Göhren fuhren am 19.09.2015 38 urlaubshungrige Leute.

Am Abend waren auch alle gut angekommen, die freundlich eingerichteten Zimmer wurden bezogen und ab halb sechs gab es reichlich Abendbrot. Gleich am ersten Abend wurde bemerkt, dass die Küche „gemein“ ist. Es hat keiner abgespeckt in dieser Woche. Eher saßen die Hosen nach einer Woche des Genusses der Speisen der Küche sehr stramm und eng. Die Kochkünste der Küchenmannschaft sind außerordentlich gut und sie bekamen auch reichlich Lob für die Menüs. Beim gemütlichen Beisammensein lernten wir uns alle in der Bar des Hotels etwas kennen und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Nach dem wieder reichlichen Frühstück am Sonntagmorgen begrüßte uns bei einem Glas Sekt das Geschäftsführerehepaar Jäschke. Sie hießen uns nochmal willkommen und informierten uns mit einem sehr interessanten Vortrag über die Insel Rügen. Gleich hier bemerkten viele, dass eine Woche für die Insel zu wenig ist, um die Sehenswürdigkeiten und Naturgegebenheiten zu erkunden.

Nach dieser Einführung war genug Zeit, sich auf die Socken zu machen, um Göhren und die nähere Umgebung zu besichtigen. Erste kleine Einkäufe wurden erledigt, Fischbrötchen, Kaffee und Kuchen vertilgt. An diesem Sonntag durfte der Regenschirm nicht vergessen werden. Petrus überraschte uns gelegentlich mit einer kräftigen Husche.

Lange schlafen war am Montag nicht drin, denn um 09.30 Uhr fuhr der Bus uns vom Hotel in das Naturerbe Zentrum Rügen. Wir besichtigten den Baumwipfelpfad und die Erlebnisausstellung.

Petrus begeisterte uns mit einer klaren Aussicht über die Insel, die Sonne schien und die letzten Wolken verzogen sich recht schnell. Nach den sehr interessanten Rundgängen stillten wir unseren Durst und Hunger mit einer Kleinigkeit aus der dortigen Gastronomie. Halb drei fuhr uns der Bus zurück ins Hotel und dann konnte jeder mit dem Rest des Tages seine Freizeit verbringen bis zum Abendbrot. Danach fuhr uns der Linienbus ins Kabarett nach Putbus. „Irgendwas mit Sex“ dargestellt von Martina Brandl, begeisterte uns.

Gleich am Dienstag hatten wir ein weiteres Highlight. Mit dem Bus fuhren wir nach Lauterbach/Mole zum Hafen, bestiegen den 50-jährigen Kutter „Julchen“ und dieser brachte uns auf die Insel Vilm. 3 Stunden verbrachten wir unter fachkundiger Führung auf dieser naturbelassenen Insel und hatten einen unvergesslichen Rundgang in unberührter Natur. Leider war es uns nicht vergönnt, die Seeadler zu beobachten. Die zogen es vor, in ihrem Versteck zu bleiben.

Nachdem wir mit Hilfe von „Julchen“ die Insel wieder verlassen hatten, bestiegen wir den „Rasenden Roland“ und fuhren mit durchschnittlich 30 km/h wieder nach Göhren. Den Nachmittag verbrachte dann jeder in eigener Regie. Nicht zu vergessen, wir hatten während der gesamten Reise auch vier Geburtstage und andere Jubiläen zu feiern. Das war eine runde Sache!

Etwas länger konnte jeder am Mittwoch ausschlafen, der nicht an der geführten Wanderung mit Herrn Uwe Dörfel in die nähere Umgebung teilnehmen wollte. Es war wieder super Wetter!

Pünktlich um 09.00 Uhr ging es am Donnerstag zur Rügen-Rundfahrt los. Dieter, unser Busfahrer, chauffierte uns mit sehr detaillierten Erläuterungen über die Insel. Hier fehlten Spaß, Witz und auch etwas Ironie nicht. Unsere Stationen waren der

Fährhafen Mukran Sassnitz, Hafendurchfahrt, der Nationalpark Jasmund, Victoriaaussicht, der Königsstuhl mit Ausstieg und genügend Zeit Fotos zu schießen blieb auch. Danach setzte Dieter seinen Bus mit uns wieder in Bewegung und wir steuerten Kap Arkona an. Hier hatte jeder Zeit, sich das Gelände anzusehen, etwas zu naschen und zu trinken und auch Souvenirs zu erwerben. Nach 3 Stunden Aufenthalt am Kap fuhren wir nach Bergen und dann nach Göhren zurück. Auch das war ein toller Tag für uns. An dieser Stelle möchten wir uns bei Frau Dörfel bedanken, die diese Woche organisiert hat und uns eine unvergessliche Zeit in Göhren bereitet hat. Zum Abschluss der Woche stand für jeden der Freitag zur individuellen Nutzung zur Verfügung. Der Abschied von Göhren rückte näher und am Abend beim gemütlichen Beisammensein ließen wir die Woche noch einmal Revue passieren und freuen uns doch auf den nächsten Urlaub, der im kommenden Jahr stattfinden sollte. Allen die geholfen haben eine wunderschöne Woche im „Haus am Südstrand“, in Göhren zu verbringen, sei an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön gesagt. Mit Hilfe unserer geschossenen Fotos können wir im Nachgang unsere Erlebnisse noch einmal durchleben und die Erinnerung bleibt, mit der Hoffnung auf eine neue gemeinsame Urlaubswoche.

Vielen Dank, dass wir dabei sein durften.

Angelika Wagner